

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 31	S0054/09	17.02.2009

zum/zur

A0001/09
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Bezeichnung

Kommunaler Energiebericht

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister
Ausschuss für Umwelt und Energie
Stadtrat

31.03.2009
12.05.2009
28.05.2009

Das Anliegen des Antrages wird für die in der Bewirtschaftung von EB KGm und FB 40 befindlichen nicht angemieteten und nicht vermieteten Objekte unterstützt.

Ein kommunaler Energiebericht kann hinsichtlich der Energiekostenentwicklung und der CO₂ Bilanzierung für Transparenz sorgen. Insbesondere kann er die Auswirkungen (Energieverbrauch, Energiekosten, CO₂ Minderung) von Sanierungsmaßnahmen, Heizungsumstellungen, Energiesparprojekten etc. dokumentieren. Die Ableitung von Kennwerten und Handlungsanweisungen sowie eine Vergleichbarkeit kommunaler Objekte wird ermöglicht. Voraussetzung hierfür ist eine regelmäßige Fortschreibung.

Begründung

Bislang ist es schwierig, eine komplexe Aussage zur kommunalen Energieverbrauchssituation der Landeshauptstadt Magdeburg zu treffen. Dies ist ursächlich dadurch begründet, dass die Daten durch unterschiedliche Verwaltungseinheiten, d.h. Eigenbetriebe, Fachbereiche und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung bewirtschaftet werden. Dies betrifft auch die Frage einer systematischen CO₂ Bilanzierung und darauf aufbauend einer Ableitung von Handlungsanweisungen mit den Zielstellungen der Energieeffizienz, der Energiekostenreduzierung sowie der Umsetzung kommunaler energiepolitischer Zielstellungen, hier insbesondere der CO₂ Minderung.

Die „Weiterverarbeitung“ eines kommunalen Energieberichtes bietet sich auch im Rahmen der CO₂ Bilanzierung gemäß der Methode des Klimabündnisses der europäischen Städte zum Erhalt der Erdatmosphäre an, dem Magdeburg 1993 beigetreten ist. Diese Bilanzierungsmethode, aktuell auch Bestandteil des Wettbewerbes „Energieeffiziente Stadt“ kann durch die Wettbewerbsteilnahme mglw. mit wissenschaftlicher Kompetenz gestärkt werden.

Die Objektbewirtschaftung stellt sich wie folgt dar:

In der Bewirtschaftung des EB KGm befinden sich derzeit ca. 300 von der Stadt genutzte Gebäude bzw. Liegenschaften. Dazu gehören Schulgebäude, Schulsporthallen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Kultur- und Verwaltungsgebäude.

Kernsportstätten wie Schwimmhallen und große Sporthallen werden durch FB40 bewirtschaftet.

Ziel eines Energieberichtes ist u.a. die Ableitung von Maßnahmen für eine fortlaufende Energieverbrauchsoptimierung. Diese Maßnahmen sind insbesondere bei eigenen selbstgenutzten Objekten umsetzbar. Daher wird für den Energiebericht eine Konzentration auf die von EB KGm und FB 40 bewirtschafteten Objekte, die weder angemietet noch vermietet sind, empfohlen.

Davon unbenommen können die übrigen Eigenbetriebe und die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung von den übertragbaren Ergebnissen des Energieberichtes profitieren. Empfohlen wird ggf. die Durchführung analoger Untersuchungen für ihre Objekte in Eigenregie.

Holger Platz